

E: 22.08.18

16-21/0818



Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
Hendrik Hollender  
Mainzer-Tor-Anlage 6  
61169 Friedberg

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen  
Stadtverordnetenversammlung Friedberg / Hessen

Fraktionsvorsitzender: Florian Uebelacker  
61169 Friedberg/H, Wilhelm-Leuschner-Str. 24  
Tel. +49 (0) 6031 / 4450 - eMail: [fue@x3x.de](mailto:fue@x3x.de)

21.8.2018

Sehr geehrter Herr Hollender,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetensitzung:

**NiddaMan Prüfauftrag – Umweltgerechtes Wasser am Auslass der Kläranlage FB**

Der Magistrat wird beauftragt:

- (1) Die Ergebnisse (wissenschaftliche Erkenntnisse) aus dem Projekt NiddaMan zu sichten und in dieser Prüfung eine Prognose zu stellen, ob hieraus verbesserte Planungsgrundlagen für das Ausbaukonzept der Kläranlage ableitbar sind.
- (2) Zu prüfen, wie die Erkenntnisse aus den Veröffentlichungen von NiddaMan für konkrete Aussagen über die Änderung der Abwasserqualität am Auslass herangezogen werden können.
- (3) Zu prüfen, wie es möglich ist, einen kompetenten Dozenten, der sich mit NiddaMan befasst hatte, für die Parlamentarier, die Betriebskommission und interessierte Bürger der Städte Friedberg und Bad Nauheim zu finden. Ziel wäre es, eine auf unseren Raum bezogene Auswertung in einem Vortrag zu erhalten, der das Thema verständlich, auch für Laien aufarbeitet.
- (4) Zu prüfen, ob hier eine interkommunale Zusammenarbeit anzustreben ist, damit der erforderliche Wissenstransfer in den nächsten Jahren für die jeweils lokal Verantwortlichen der Kläranlagen im Einzugsgebiet Usa und Nidda (z. B: Bad Nauheim bis Bad Vilbel) sichergestellt werden kann.

## Begründung

Die Einleitung der Abwässer der Städte Bad Nauheim und Friedberg erfolgen im letzten Abschnitt der Usa. Die Usa mündet in die Nidda, die entlang weiterer Gemeinden bis nach Frankfurt fließt.

Das Forschungsprojekt „Nidda-Man“ (<http://www.niddaman.de/>) hat hierzu eine wertvolle Grundlagenanalyse vorgelegt, die teils überregional verwertbare Erkenntnisse hervorbringen wird. Als ein Ergebnis der Untersuchung wird ein Expertensystem (DV-Anwendung) zur Verfügung gestellt werden, um die Wasserqualitäten von Bächen und Flüssen mit neuen Methoden zu monitoren, zu bewerten und konkrete Maßnahmen für die Anrainer-Gemeinden abzuleiten. In NiddaMan wurden umfangreiche Messreihen definiert, die konkret die Belastungen des Wassers von Usa und Nidda aufgezeichnet haben. Ein Großteil der Belastung resultiert direkt aus dem Faktor Mensch (Abwasser), ein weiterer Teil aus der Landwirtschaft. Die Messpunkte U1 bis U4 erfassen die Usa, wobei U3 ein Messpunkt in der Gemarkung Bad Nauheim (vermutlich noch vor dem Klärwerk BN) und U4 ein Messpunkt ist, der nach dem Auslass des Friedberger Klärwerkes liegt. Fünf weitere Messpunkte der Nidda liegen vor dem Zufluss der Usa, weitere 8 Messpunkte kennzeichnen die Nidda im weiteren Verlauf bis zur Mündung in den Main.

Beispielhaft und einführend sind hier die Veröffentlichungen von NiddaMan „WissensWert-Journal-Nr.-6 (Einfluss kleiner Kläranlagen) und WissensWert-Journal-Nr.-8 (Stoffliche Belastungen im Nidda Einzugsgebiet), vergl. die PDF's in <http://www.niddaman.de/dokumente/> (Menü Download / Datenblätter).

Einige Untersuchungen zeigen auf die zukünftig erforderlichen vierten Klärstufen. Es sind derzeit noch wenige gesetzliche Vorgaben für die 4. Klärstufe formuliert. Die Fachleute sind sich jedoch einig, dass sie kommen muss! So wurden in den Messreihen Werte gefunden, die schon heute direkt die Gesundheit von uns Bürgern beeinflussen: Die Medikament-Rückstände Diclofenac, Ramiprilant, Carbamazepin weisen im Übergangsbereich der Usa-Messstellen U3 nach U4 einen eklatanten Sprung aus, den es fachlich zu bewerten gilt. Bereits Mitte der 90er Jahre sind in hessischen Fließgewässern Medikamentrückstände z.B. Ibuprofen nachgewiesen worden (Quelle HLNUG; <https://www.hlnug.de/themen/wasser/fliessgewaesser/fliessgewaesser-chemie/spurenstoffe/arzneimittel.html> )

Weiterhin sind Erkenntnisse zur Verbreitung multiresistenter Keime von hoher Bedeutung in dieser Diskussion und bei der zukünftigen Planung von Kläranlagen.

Carl Cellarius  
(Antragssteller)

  
Florian Uebelacker  
(Fraktionsvorsitzender)